

Halbjahresbericht 2006

**euromicron**  
Aktiengesellschaft

## euromicron Konzern Kennzahlen zur Ergebnisentwicklung

	2006 TEUR	2005 bereinigt* TEUR
EBIT	2.396	1.700
EBIT-Rendite/Gesamtleistung in Prozent	4,9 %	4,0 %
EBITDA	3.157	2.527
Ergebnis vor Steuern	2.409	1.235
Nettoergebnis	1.549	1.060
Ergebnis je Aktie, in EUR	0,33	0,23

(ungeprüft nach IFRS)

\* Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2005 mit dem Jahr 2006 wurden die Werte der zum Ende 2005 veräußerten FRAKO GmbH aus der Vorjahresspalte herausgerechnet.

## euromicron an der Börse

euromicron AG (Xetra)  
in EUR



# Die euromicron Gruppe

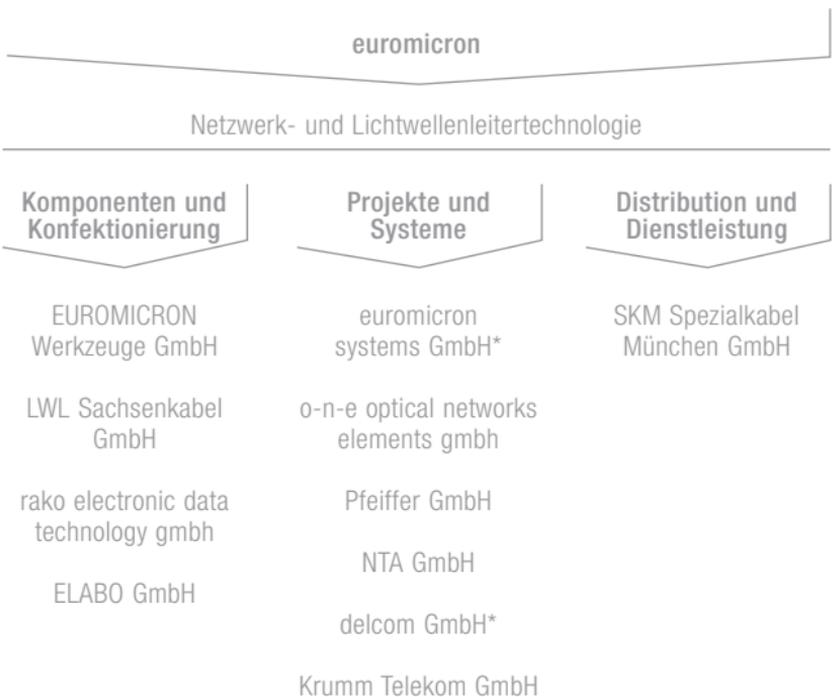
Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,

die Synthese aus den Kompetenzen unserer Mitarbeiter, dem Unternehmen und den Leistungen bringt die euromicron auf Erfolgskurs und führt zu einem starken organischen Wachstum im Konzern.

Frankfurt am Main, im August 2006

Der Vorstand

## Unternehmensstruktur



\* Die delcom GmbH wurde am 01. August 2006 auf die euromicron systems GmbH verschmolzen

# Vorwort

Bereits im ersten Quartal hatte sich eine gute Geschäftsentwicklung abgezeichnet, die sich nun für das erste Halbjahr bestätigte. Dabei war der Aktionärswechsel Ende 2005 der Ausgangspunkt für eine Reihe von Veränderungen wie die Neuausrichtung der Unternehmensperspektiven sowie die Rückkehr zur Buy-and-Built-Strategie. Die gesteckten Ziele wie: Wachstum, Ausbau, Stabilität und Steigerung der Ertragsqualität wurden erreicht, die Geschäftsentwicklung wurde konsequent vorangetrieben. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir ein Umsatzplus von rund 23 % erzielt und das Konzernergebnis vor Steuern nahezu verdoppelt.

Schwerpunkte unserer Arbeit in der ersten Jahreshälfte waren u. a. der Ausbau von Synergien im Bereich Industrial Solutions durch die Integration der Elabo ins Kerngeschäft, Ausbau der regionalen Präsenz im Rhein-Main-Gebiet durch den Zukauf der Krumm Telekom GmbH, Anteilsausbau an der NTA auf 100 %, Segmentwechsel in den Prime Standard und Akquisition von bundesweit anspruchsvollen Projekten, die die Kompetenz der euromicron Gruppe bestätigt. Die euromicron hat sich als Systemhaus für den Kunden vor allem durch die Lieferung und Implementierung von Produkten und Lösungen aus einer Hand als verantwortlicher Partner etabliert und überzeugt durch Leistung, Innovation, Zuverlässigkeit und Qualität.

Ein wichtiger Meilenstein im Rahmen der Umsetzung unserer Strategie wurde mit der Verschmelzung der delcom GmbH auf die euromicron systems GmbH zum 01. August 2006 vollzogen. Damit hat der Ausbau des Nordverbundes als Systemhaus begonnen. Die Integrationsarbeit innerhalb der Gruppe in den letzten Jahren hat die Basis gelegt für die Zusammenführung der beiden Unternehmen. Die euromicron wird entsprechend ihrer unternehmerorientierten Politik die Gesellschaft angemessen kapitalisieren, um sie in die Lage zu versetzen, im Rahmen der bevorstehenden Akquisitionsvorhaben direkt Unternehmen erwerben zu können.

Die Investor Relations-Arbeit wurde im ersten Halbjahr kontinuierlich erweitert. Wir haben eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, um unsere Aktie noch attraktiver zu machen, den Dialog mit unseren Aktionären zu intensivieren und laufend zu verbessern.

Überarbeitung der Homepage, Teilnahme an verschiedenen Roadshows, diverse One-on-One-Gespräche, weitere Researches und

Studien, Wechsel in den Prime Standard zum 14. Juni 2006. Um den gestiegenen Anforderungen an die Investor Relationsarbeit nach der Aktienumplatzierung Rechnung zu tragen, haben wir uns auch personell verstärkt. Neben der bereits etablierten IR/PR-Verantwortlichen, Frau Ulrike Hauser, wird Herr Ralf Winkler den Kontakt zu den Analysten und Investoren intensivieren und laufend pflegen, Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens erläutern und das Unternehmen auf Roadshows noch aktiver vertreten.

Ein weiterer Höhepunkt im ersten Halbjahr war die diesjährige Hauptversammlung am 23. Juni 2006, die erstmals in den Räumen der Commerzbank stattfand. Die neuen Aktionäre tragen die Politik des Vorstandes aktiv mit und dokumentierten dies mit ihrer Abstimmung. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit nahezu 100 % bestätigt. So wurde u. a. der Erwerb eigener Aktien, die Neufassung der Satzung und ein Aktienoptionsprogramm beschlossen. Der Erfolg des ersten Halbjahres machte es möglich, die angekündigte Dividendenzahlung von EUR 0,60 pro Aktie und damit eine Dividendenrendite von nahezu 4 % zu realisieren.

Um dem Prime Standard wie auch dem Corporate Governance Kodex zu entsprechen, veröffentlicht euromicron ab diesem Halbjahresbericht seine Quartalszahlen innerhalb der Frist von 45 Tagen.

Das Rating der Banken liegt nach wie vor bei BBB+ und A, unser Industriedarlehensgeber führt die euromicron intern sogar im Status „Mündelsicheres Investmentgrade“.

Die euromicron-Aktie stand im Berichtszeitraum weiter im Fokus des Interesses in- und ausländischer Investoren. Die Aktie markierte am 10.05.06 ein Hoch von EUR 22,75 und erreichte am 30.06.06 das Niveau von EUR 19,00. Die Analysten bewerten die euromicron weiter als klaren Kauf und setzten das Kursziel bei EUR 27,00 bzw. 29,00. Das durchschnittliche Tageshandelsvolumen im ersten Halbjahr lag bei 10.300 Stück, Spitzenwerte lagen teilweise über 50.000 Stück. Im Mai wurde die euromicron-Aktie trotz einer fundamental guten Geschäftsentwicklung durch die negativen Impulse am deutschen Aktienmarkt beeinflusst. Im Juli gab es eine große Anzahl von Mitnahmeverkäufen. Seit 01.08. ist die Aktie wieder auf dem Weg nach oben.

In Vorbereitung auf das weitere Wachstum wurden die Personalentwicklungsaktivitäten intensiviert. Seit April werden regelmäßig Vertriebs-, Kommunikations- und Führungsschulungen veranstaltet. Unsere potenziellen Nachwuchskräfte nehmen an verschiedenen Förderprogrammen teil. Zunehmend komplexer werden auch die Anforderungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der technischen Systeme, auf die wir unsere Mitarbeiter durch laufende technische Fachschulungen vorbereiten. Insbesondere im Bereich der aktiven Netzwerktechnik und der Sicherheitstechnik gelten unsere Mitarbeiter als anerkannte Profis. Durch die breite Qualifikation aller Mitarbeiter sowie der genannten besonderen Ausbildung der Spezialisten in aktiver und passiver Systemtechnik können wir unsere Kunden stets schnell und umfassend beraten und bedienen.

Die Messe-Aktivitäten der euromicron Gruppe konzentrierten sich im ersten Halbjahr auf die CeBIT 2006 unter dem Slogan „Competence goes Solution“. Hier wurden Lösungen für verschiedene Kundenbedürfnisse der Kommunikations- und Sicherheitsanwendungen präsentiert.

Ganz aktuell haben wir entschieden, ab Oktober 2006 unseren Unternehmenssitz innerhalb Frankfurts zu verlegen. Ausschlaggebend war dabei die Zielsetzung ein Bürogebäude zu finden, das die Nachteile der derzeitigen Räumlichkeiten wie Vernetzung, Klimatisierung, Raumanordnung, Zutrittssituation u. a. ausgleicht, flexibel nutzbar, kostengünstiger und modern ausgestattet ist und dabei eine gute Verkehrsanbindung bietet. Dies haben wir im Westhafen Haus, Speicherstraße 1 in Frankfurt gefunden.

# Umsatz und Ergebnis zum 30. Juni 2006

Der euromicron Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2006 einen konsolidierten Konzernumsatz in Höhe von EUR 52,0 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 23 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die zum Halbjahr des Vorjahres noch im Konzern konsolidierte FRAKO GmbH, die zum 31. Dezember 2005 veräußert wurde, ist aus den Vorjahreszahlen bereits herausgerechnet, um eine vergleichbare Gegenüberstellung der Halbjahreszahlen zu erreichen.

Zu der Steigerung der Umsätze gegenüber dem Vorjahr haben nahezu alle Gesellschaften beigetragen. Die zunehmend breite Kompetenz unserer Gruppe, der Ausbau des Bekanntheitsgrades der euromicron, aber auch die seit einigen Monaten ausgewogene konjunkturelle Lage ermöglicht ein entsprechendes organisches Wachstum und Umsatzsteigerungen von teilweise über 75 %. Auch die Fußballweltmeisterschaft hat wiederholt zu einer verstärkten Nachfrage bei Ausrüstungsinvestitionen im Bereich der Telekommunikation und der Informationsverarbeitung geführt, was ebenfalls zu einer Belebung des Geschäftes geführt hat. Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass diese Nachfrageentwicklung weiterhin, wenn auch auf etwas niedrigerem Niveau, anhält. Auch die Industrie investiert wieder verstärkt in die Datenkommunikation, so dass der von uns seit einigen Jahren festgestellte Investitionsstau sich langsam, aber stetig lockert.

Erfreulich ist darüber hinaus die Steigerung des Umsatzes außerhalb unseres Heimatmarktes. Traditionell sind unsere Beteiligungen im Wesentlichen im deutschen Markt tätig, mit rund 90 % ihres Umsatzanteils. Hier konnte daher auch die größte absolute Umsatzsteigerung erzielt werden. Daneben kommen unsere zusätzlichen Vertriebsanstrengungen der letzten Periode langsam zum Tragen, insbesondere in den angrenzenden Ländern der Euro-Zone. Dort konnten wir eine erfreuliche Umsatzsteigerung von über 50 % verzeichnen. In absoluten Werten ist der Umsatzanteil in der Euro-Zone unter dem Gesichtspunkt einer Risikostreuung aufgrund unterschiedlicher konjunktureller Entwicklungen in einzelnen Volkswirtschaften noch nicht signifikant, jedoch ist es ein weiterer Schritt, den in Deutschland herrschenden schwierigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausgleichend entgegenzuwirken. Hier werden wir zukünftig unsere Bemühungen verstärken.

Die Umsatzentwicklung in den Ländern außerhalb der Euro-Zone entwickelt sich ebenfalls positiv. Der strategische Ansatz, diese Länder konzentriert anzugehen, steht zur Zeit jedoch nicht im Vordergrund,

hier gelten die Länder der Euro-Zone als attraktiver, insbesondere aufgrund der geografischen und interkulturellen Nähe.

**euromicron Konzern**  
**Umsatzentwicklung konsolidiert nach Regionen per 30. Juni 2006**

Regionen	2006 TEUR	2005 bereinigt* TEUR
Deutschland	47.696	38.884
Euro-Zone	1.989	1.293
Rest der Welt	2.308	2.108
Konsolidierter Konzernumsatz – netto	51.993	42.285

(ungeprüft nach IFRS)

\* Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2005 mit dem Jahr 2006 wurden die Werte der zum Ende 2005 veräußerten FRAKO GmbH aus der Vorjahresspalte herausgerechnet.

Der euromicron Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2006 ein Ergebnis vor Steuern von EUR 2,4 Mio., eine Verdoppelung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert. Im Wesentlichen beruht dies auf dem Anstieg der Gesamtleistung in den ersten sechs Monaten. Das operative betriebliche Ergebnis konnte um über 40 % gesteigert werden.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Materialquote um rund 4 Prozentpunkte an, gleichzeitig sank die Personalquote um den gleichen Wert. Hier kommen unsere Restrukturierungsbemühungen der letzten Jahre zum Ausdruck, die insbesondere die Umschichtung von fixen Personalkosten hin zu variablen Kosten durch den Bezug von Fremdleistungen zum Ziel hatte. Darüber hinaus hält der seit drei Jahren andauernde Margenverfall an, sodass die konstante Relation der Summe aus Material- und Personalkosten im Verhältnis zur Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr den Erfolg sowohl unserer Restrukturierungsbemühungen im Allgemeinen als auch unter anderem die Verbesserungen unserer Einkaufskonditionen aufgrund der Bündelung des Einkaufsvolumens im Besonderen unterstreicht.

Die Abschreibungen liegen weiterhin auf sehr niedrigem Niveau, da die Mehrzahl unserer Gesellschaften mehr dienstleistungsorientiert ist und daher keine größeren Werte im Anlagevermögen besitzen. Die

sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in der Relation zur Gesamtleistung konstant geblieben.

Das Finanzergebnis weist im Vergleich zum Vorjahr einen positiven Saldo aus, der im Wesentlichen aus Zinserträgen im Rahmen der steuerlichen Außenprüfung kommt. Die Steuerquote liegt zur Zeit bei rund 35 %, deutlich höher als im Vorjahr, bedingt durch den Verbrauch von steuerlichen Verlustvorträgen.

Die EBIT-Rendite liegt im traditionell schwächeren ersten Halbjahr bei 4,9 %, nach 4,0 % im Vorjahr. Das EBITDA konnte um 25 % auf EUR 3,2 Mio. gesteigert werden. Das Nettoergebnis im ersten Halbjahr und das Ergebnis pro Aktie stiegen um fast 50 %.

Das 2. Quartal 2006 weist in der Gesamtleistung ein etwas schwächeres Wachstum als das 1. Quartal 2006 auf. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Einmaleffekt des Vorziehens von größeren Investitionen im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft, welche das traditionell eher schwache 1. Quartal des euromicron Konzerns deutlich positiv beeinflusst hat.

## euromicron Konzern

### Kennzahlen zur Ergebnisentwicklung per 30. Juni 2006

	2006 TEUR	2005 bereinigt* TEUR
EBIT	2.396	1.700
EBIT-Rendite/Gesamtleistung in Prozent	4,9 %	4,0 %
EBITDA	3.157	2.527
Ergebnis vor Steuern	2.409	1.235
Nettoergebnis	1.549	1.060
Ergebnis je Aktie, in EUR	0,33	0,23

(ungeprüft nach IFRS)

\* Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2005 mit dem Jahr 2006 wurden die Werte der zum Ende 2005 veräußerten FRAKO GmbH aus der Vorjahresspalte herausgerechnet.

Der Konzernauftragseingang liegt im ersten Halbjahr 2006 auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreswertes.

Der Auftragsbestand sank zum Stichtag um rund 9 %, liegt mit EUR 46 Mio. aber weiterhin auf einem sehr hohen und zufriedenstellenden Niveau. Wesentliche Teile dieses Auftragsbestandes werden noch in 2006 abgearbeitet, so dass wir, im Hinblick auf unsere Zielsetzung beim Umsatz zum Ende des Jahres, optimistisch in das zweite Halbjahr gehen können.

**euromicron Konzern**

**Auftragseingang/Auftragsbestand – konsolidiert per 30. Juni 2006**

	2006 TEUR	2005 bereinigt* TEUR
Konzernauftragseingang	43.004	43.136
Konzernauftragsbestand	45.973	50.397

(ungeprüft nach IFRS)

\* Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2005 mit dem Jahr 2006 wurden die Werte der zum Ende 2005 veräußerten FRAKO GmbH aus der Vorjahresspalte herausgerechnet.

## Bilanz zum 30. Juni 2006

Die Bilanzsumme des euromicron Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2006 gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 7,2 % auf EUR 93,5 Mio. verringert. Dies liegt zum einen an der Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2005 sowie an einem deutlichen Abbau der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Darüber hinaus haben sich auch die Bilanzrelationen partiell deutlich verändert. Auf der Aktivseite stiegen aufgrund des Erwerbs von 100 % der Anteile an der KRUMM Telekom GmbH sowie dem Erwerb der restlichen 20 % der Anteile an der NTA GmbH die Firmenwerte deutlich an. Dies führte zu einer Steigerung der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme von 43,4 % auf 48,8 %. Im Gegenzug sanken die liquiden Mittel von EUR 20,5 Mio. auf EUR 13,4 Mio., bedingt durch die Zukäufe sowie die Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2005. Die übrigen Bilanzpositionen liegen auf dem Niveau des Vorjahres.

Aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme stieg die Eigenkapitalquote im Vergleich zum 31. Dezember 2005 von 66,0 % auf nunmehr 69,5 %. Die Dividendenzahlung zum 26. Juni 2006 führte stichtagsbedingt zu einer geringen Reduzierung des Eigenkapitals zum 30. Juni 2006, von EUR 66,5 Mio. auf EUR 65,0 Mio., die Eigenkapitalausstattung des Konzerns bleibt in ihrer Qualität jedoch konstant.

Auch die langfristigen Verbindlichkeiten im Konzern sind sowohl in absoluter Höhe als auch in Relation zur Bilanzsumme im Vergleich zum Jahresende konstant geblieben. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um 20 %, insbesondere durch den Abbau größerer Beträge von Lieferantenverbindlichkeiten.

Das verbliebene Industriedarlehen valutiert zum 30. Juni 2006 mit EUR 10,3 Mio. und wird vertragsgemäß zum 01. September 2006 um EUR 5,1 Mio. zurückgeführt. Die letzte Tilgungsrate für dieses Darlehen ist für 2007 vorgesehen. Zum Stichtag besitzt der euromicron Konzern keine Nettofinanzverbindlichkeiten, d. h. die zinstragenden Verbindlichkeiten werden durch die liquiden Mittel übertroffen.

Die Quote des dem Konzern langfristig zur Verfügung stehenden Kapitals liegt bei über 75 % und sichert unsere Strategie für die nächsten Jahre ab. Der Anlagendeckungsgrad durch das Eigenkapital liegt bei weit über 100 %.

**euromicron Konzern**  
**Bilanz – konsolidiert**  
**Aktiva**

	30.06.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	40.008	37.841
Sachanlagen	3.243	3.331
Finanzanlagen	159	243
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0
Latente Steuern	2.225	2.324
	<b>45.635</b>	<b>43.739</b>
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Vorräte	15.025	15.837
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.312	17.031
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	34	0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.119	3.711
Wertpapiere und Zahlungsmittel	13.414	20.466
	<b>47.904</b>	<b>57.045</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>93.539</b>	<b>100.784</b>

(ungeprüft nach IFRS)

**euromicron Konzern**  
**Bilanz – konsolidiert**  
**Passiva**

	30.06.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	11.914	11.914
Kapitalrücklage	61.781	61.781
Konzernrücklagen und Ergebnisvorräge	- 10.250	- 13.101
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	1.549	5.647
Minderheitenanteile	0	234
	64.994	66.475
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	743	670
Verbindlichkeiten	5.248	5.276
Latente Steuern	1.307	1.834
	7.298	7.780
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	1.689	2.618
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.700	8.044
Sonstige Verbindlichkeiten	14.858	15.867
	21.247	26.529
<b>Bilanzsumme</b>	<b>93.539</b>	<b>100.784</b>

(ungeprüft nach IFRS)

**euromicron Konzern**  
**Entwicklung des Eigenkapitals nach IFRS**  
**vom 01. Januar 2005 bis zum 30. Juni 2006**

	Gezeich- netes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Konzern- rücklagen und Ergebnis- vorträge TEUR	Minder- heiten- anteile TEUR	Gesamt TEUR
<b>Stand am</b>					
<b>01. Januar 2005</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>	<b>-10.305</b>	<b>374</b>	<b>63.764</b>
Konzernüberschuss 2005			5.647		<b>5.647</b>
Dividende für 2004			-2.796		<b>-2.796</b>
Gewinnanteile Minder- heitsgesellschafter				-140	<b>-140</b>
<b>Stand am</b>					
<b>31. Dezember 2005</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>	<b>-7.454</b>	<b>234</b>	<b>66.475</b>
Überschuss					
1. Quartal 2006			1.549		<b>1.549</b>
Dividende für 2005			-2.796		<b>-2.796</b>
Gewinnanteile Minder- heitsgesellschafter				-234	<b>-234</b>
<b>Stand am</b>					
<b>30. Juni 2006</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>	<b>-8.701</b>	<b>0</b>	<b>64.994</b>

(ungeprüft nach IFRS)

**euromicron Konzern**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**konsolidiert per 30. Juni 2006**

	3-Monatsbericht		6-Monatsbericht	
	01.04.2006 30.06.2006 TEUR	bereinigt* 01.04.2005 30.06.2005 TEUR	01.01.2006 30.06.2006 TEUR	bereinigt* 01.01.2005 30.06.2005 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>28.393</b>	<b>21.131</b>	<b>51.993</b>	<b>42.285</b>
Bestandsveränderungen	-4.726	881	-3.048	-25
Sonstige betriebliche Erträge	133	38	344	95
Materialaufwand	-11.383	-10.254	-24.614	-19.596
Personalaufwand	-7.641	-7.450	-15.060	-14.675
Abschreibungen	-277	-413	-761	-827
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.261	-2.945	-6.458	-5.557
<b>Operatives betriebliches Ergebnis</b>	<b>1.238</b>	<b>988</b>	<b>2.396</b>	<b>1.700</b>
Finanzergebnis	81	-267	13	-465
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>1.319</b>	<b>721</b>	<b>2.409</b>	<b>1.235</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-585	27	-860	-80
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>734</b>	<b>748</b>	<b>1.549</b>	<b>1.155</b>
Minderheitenanteile	0	-73	0	-95
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>734</b>	<b>675</b>	<b>1.549</b>	<b>1.060</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in TEUR</b>	<b>0,16</b>	<b>0,14</b>	<b>0,33</b>	<b>0,23</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert), in TEUR</b>	<b>0,16</b>	<b>0,14</b>	<b>0,33</b>	<b>0,23</b>
<b>Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)</b>	<b>4.660.000</b>	<b>4.660.000</b>	<b>4.660.000</b>	<b>4.660.000</b>
<b>Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)</b>	<b>4.660.000</b>	<b>4.660.000</b>	<b>4.660.000</b>	<b>4.660.000</b>

(ungeprüft nach IFRS)

\* Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2005 mit dem Jahr 2006 wurden die Werte der zum Ende 2005 veräußerten FRAKO GmbH aus der Vorjahresspalte herausgerechnet.

**euromicron Konzern**  
**Kapitalflussrechnung**

	01.01.2006 bis 30.06.2006 TEUR	01.01.2005 bis 31.12.2005 TEUR
<b>Periodenüberschuss (nach Steuern)</b>	<b>1.549</b>	<b>1.365</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	761	1.050
Ergebnis aus Anlageabgängen	-40	-7
Veränderung der Rückstellungen	-856	-1.946
<b>Cashflow</b>	<b>1.414</b>	<b>462</b>
Veränderung der latenten Steuern	145	325
Veränderungen bei Positionen des Umlauf- vermögens und der sonstigen betrieblichen Passiva:		
– Vorräte	812	-2.051
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	719	-530
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.344	1.389
– Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-2.944	863
<b>Mittelabfluss (i.Vj. -zufluss) aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.198</b>	<b>458</b>
Saldo aus Einzahlungen aus Anlagen- abgängen und Auszahlungen für Investitionen	-2.672	-1.036
<b>Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.672</b>	<b>-1.036</b>
Gezahlte Dividenden	-2.796	-2.206
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	1.848	792
Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter	-234	-244
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.182</b>	<b>-1.658</b>
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-7.052	-2.236
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	20.466	11.377
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>13.414</b>	<b>9.141</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>13.414</b>	<b>9.141</b>
Zahlungsmittel	7.355	3.415
Wertpapiere	6.059	5.726

(ungeprüft nach IFRS)

# Sonstige Angaben

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die euromicron AG erstellt ihren Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) in der gültigen Fassung vom 31. Dezember 2005. Es wurden zum Halbjahresabschluss 2006 die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2005 angewendet. Auf eine Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird daher verzichtet. Der Halbjahresabschluss ist gemäß dem IAS 34 aufgestellt.

Soweit nicht anders angegeben wird der Konzernabschluss der euromicron AG in TEUR dargestellt.

## Änderungen im Konsolidierungskreis

Zum 01. Februar 2006 hat die NTA Mainz GmbH 100 % der Anteile an der KRUMM Telekom GmbH, Langen, erworben. Die Gesellschaft wurde zum 01. Januar 2006 erstkonsolidiert.

Zum 15. Februar 2006 hat die euromicron AG weitere 20 % der Anteile an der NTA Mainz GmbH, Mainz, erworben, und hält nun 100 % der Anteile an dieser Gesellschaft.

## Dividende

Die Hauptversammlung der euromicron AG beschloss am 23. Juni 2006 für das Geschäftsjahr 2005 aus dem erzielten Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von EUR 0,60 pro Stückaktie, in Summe EUR 2.796.000,00 auszuschütten. Dies entspricht rund 84 % des erzielten Jahresüberschusses der euromicron AG. Der darüber hinaus gehende Betrag in Höhe von EUR 583.548,75 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## Aufsichtsrat

Das Amtsgericht Frankfurt am Main hatte zum 20. Januar 2006 für die euromicron AG einen neuen Aufsichtsrat bestellt, der durch die Hauptversammlung vom 23. Juni 2006 neu gewählt wurde. Dabei wurden die Herren Dr. Franz-Stephan von Gronau und Josef Martin Ortolf durch die Wahl bestätigt. Darüber hinaus wählte die Hauptversammlung Herrn Dr. Andreas de Forestier in den Aufsichtsrat. Herr Dr. Max Hirschberger, der nur für die Übergangszeit von der Bestellung bis zur folgenden Hauptversammlung zur Verfügung stand, schied zum 23. Juni 2006 aus dem Aufsichtsrat der euromicron AG aus.

## Nachtragsbericht

Zum 01. August 2006 wurde die euromicron systems GmbH mit der delcom GmbH verschmolzen. Die neue verschmolzene Gesellschaft wird unter dem Namen euromicron systems GmbH firmieren. Sitz der Gesellschaft wird Essen sein.

## Investitionen, Forschung und Entwicklung

Das Investitionsvolumen lag im ersten Halbjahr bei ca. EUR 2.9 Mio. inkl. des Zukaufs der Krumm Telekom GmbH und des restlichen Anteilserwerbs der NTA GmbH. Weiterhin sind darin enthalten die Kosten zur Optimierung unserer Konzernstrukturen und -prozesse sowie Ersatz-, Rationalisierungs- und Produktionserweiterungsinvestitionen. Im Vordergrund steht dabei die Entwicklung und Qualität unserer eigenen Erzeugnisse und Leistungen. Durch Anpassungen und Weiterentwicklungen unserer Produkte und Dienstleistungen an spezielle Kundenbedürfnisse haben wir Wettbewerbsvorteile geschaffen, mit denen wir dann zusätzliche Projekte gewinnen konnten.

Veränderte Marktbedingungen und anspruchsvollere Kunden fordern weiterhin ein hohes Qualitäts- und Zuverlässigkeitsniveau, insbesondere im Industriebereich, dem wir durch unsere Innovationen weiterhin gerecht werden. Wir haben daher unsere Entwicklungsaktivitäten im Bereich WDM-Technik, Einzelfasermanagement und Glasfaser für das industrielle Umfeld verstärkt. Um die hohen Anforderungen an die Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit im Bereich der Rechenzentren zu gewährleisten, haben wir das etablierte URM-System um aktuell geforderte Anschlusskomponenten erweitert und bieten den MU-Duplex-Stecker für Rundkabel serienreif an. Unsere innovative Arbeit unterstreichen wir u. a. durch die Einreichung eines Patentes für den MU-Stecker. Die Vergabe des Unternehmerpreises „Innovativer Mittelstand“ an die NTA GmbH zeugt von der Innovationskraft unserer Einzelgesellschaften.

Neben den anerkannt innovativen, hoch qualitativen und zuverlässigen Produkten hat die euromicron erfolgreich begonnen, ihre Technologiekompetenz durch Lösungskompetenz zu erweitern. Innovative Lösungen werden unsere Kunden bei der Optimierung ihrer Geschäftsprozesse unterstützen und Zusatznutzen schaffen.

## Markt, Technik und Produkte

Im ersten Halbjahr 2006 erhielt der Markt positive Impulse durch die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland und brachte u. a. auch für die ITK-Branche den lang ersehnten Investitionsschub. Hiervon profitierte auch die euromicron, die u. a. für die Deutsche Bahn bundesweit neue Fahrgastinformationssysteme, Beschallungsanlagen und Videoüberwachungssysteme installierte.

Erstmals wurde zur Fußball-WM eine neue Anwendung als weiterer Schritt in der technologischen Konvergenz verschiedener Kommunikationsmedien getestet, nämlich die Fernsehübertragung über Handy. Aber auch die Fernsehübertragung über das Internet ist inzwischen marktreif. Hierfür hat maßgeblich die Deutsche Telekom mit ihrer Entscheidung zur Erweiterung des Breitbandnetzes durch Ausbau des Highspeed-Internetzugangs gesorgt. Auch andere Kabelnetzbetreiber setzen inzwischen auf diese sog. Triple-Play-Anwendung, die leistungsstarke Glasfaser-Netze erfordert.

Die zunehmende Verbreitung des Internets und die flatrate-Tarife lassen die Nachfrage nach VoIP-Anwendungen steigen. Wir stellen ein zunehmendes Interesse der Unternehmen fest und erwarten eine weitere Steigerung der Anfragen im zweiten Halbjahr. Ebenfalls konnten wir eine erhöhte Nachfrage nach WLAN in der Industrieumgebung verzeichnen. Auf ebenso große Nachfrage stößt das Thema Netzwerksicherheit und Video over IP. Unsere Tochtergesellschaft euromicron systems GmbH hat dazu mit der Bastille Networks eine strategische Partnerschaft geschlossen, um unseren Kunden eine umfassende Netzwerksicherheit auf höchstem Niveau anzubieten. Techniker und Vertriebsmitarbeiter der euromicron systems haben ein Schulungsprogramm durchlaufen und die Zertifizierung mit hervorragenden Testergebnissen abgeschlossen.

Die NTA GmbH hat einen Systemhausvertrag mit dem Lieferanten Novar-Esser geschlossen, um dessen Produkte in ganzheitlichen Sicherheitslösungen anzubieten. Durch diese Partnerschaft ist es NTA zusätzlich möglich, auch im Bereich der Gebäudeautomation ein qualifizierter Lösungsanbieter zu sein. Nicht mehr einzelne Komponenten, sondern deren anwendungsorientierte Integration in Gesamtlösungen wird von unseren Kunden zunehmend nachgefragt.

Im ersten Halbjahr konnte die euromicron Gruppe mit bedeutenden Aufträgen ihre Kompetenz unter Beweis stellen. Das Know-how überzeugte z. B. den zweitgrößten deutschen Mobilfunkbetreiber derart, dass er die delcom GmbH für sein zentrales Rechenzentrum mit der Betreuung seiner Netzwerkstruktur sowie der Wartung seiner gesamten Sicherheitsanlage beauftragt hat. In einem namhaften Verlagshaus in Nordrhein-Westfalen (NRW) wurde die Stromversorgung erweitert und eine Notstromversorgung (USV-Anlage) eingebaut, in einem weiteren großen Rechenzentrum ebenfalls in NRW wurde ebenso die Notstromversorgung modernisiert. Darüber hinaus ist die Rechenzentrumslandschaft weiterhin von Konsolidierung bzw. von Konzentrationsprozessen geprägt. Dem steigenden Bedarf an kompetenten Gesamtlösungen begegnet die euromicron Gruppe durch die Zusammenfassung ihrer Leistungen zu „Data Center Solutions – Lösungen für Rechenzentren“.

Die Elabo GmbH, die wir Anfang des Jahres in unser Kerngeschäft integriert haben, konnte im Geschäftsfeld Überwachungs- und Steuerungskonsolen ihre Aktivitäten ausweiten. Zusammen mit den Schwestergesellschaften innerhalb der euromicron Gruppe wurden erfolgreich verschiedene Projekte abgeschlossen wie z. B. der Rollfeld-Tower am Nürnberger Flughafen sowie die Verkehrsleitzentrale in Nürnberg. Darüber hinaus ist es der Elabo gelungen, auch international neue Vertriebspartner in Norwegen, Australien und Indien zu gewinnen.

## Mitarbeiter

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2006 beschäftigte der euromicron Konzern im Durchschnitt 656 Mitarbeiter, ohne Auszubildende. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum sank die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter um 14 %. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der FRAKO GmbH zum Ende des Geschäftsjahres 2005, sowie aus dem gezielt vorgenommenen Personalabbau im Rahmen der Restrukturierungsaktionen. Gegenläufig kam es dank der guten Auftragslage einiger Beteiligungsgesellschaften aber auch wieder zu Neueinstellungen von Mitarbeitern, sowie zu einem Austausch von Mitarbeitern im Zusammenhang mit Qualitätssteigerungen.

Im Rahmen der Personalentwicklung wurde im Geschäftsjahr 2006 begonnen, potenzielle Nachwuchskräfte für zukünftige Führungsaufgaben im Konzern auszubilden, um sowohl das Potenzial des unternehmerischen Denkens auszubauen, zu fördern und zu binden, als auch um für einen mittelfristig anstehenden Generationswechsel alle Optionen nutzen zu können.

## Ausblick

„Wir stehen am Beginn einer neuen Zeit“, hatten wir zu Beginn des Jahres gesagt. Mit der guten Geschäftsentwicklung und den anstehenden strategischen Unternehmenskäufen verfolgen wir die konsequente Weiterentwicklung unserer Unternehmensgruppe und wollen uns neue Umsatz- und Ergebnispotenziale erschließen.

Der euromciron Konzern erwartet, dass die konjunkturelle Belebung des ersten Halbjahres 2006 sich auch im zweiten Halbjahr fortsetzen wird, sodass aus den bestehenden Gesellschaften heraus ein deutliches organisches Wachstum und das Erreichen unserer anspruchsvollen Ziele zu erwarten ist. Die in den vergangenen Jahren durchgeführten Kostensenkungs- und Restrukturierungsmaßnahmen werden in diesem Jahr zu ersten Erfolgen im Ergebnis führen, im Vergleich zur Umsatzsteigerung erwarten wir für das ganze Jahr eine überproportionale Steigerung des Ergebnisses. Wir werden unsere Gesellschaften weiter kontinuierlich auf Wachstum ausrichten, um eine nachhaltige Wertsteigerung der euromicron Gruppe zu erzielen.

Nach dem Wechsel in der Aktionärsstruktur Ende letzten Jahres und der Wiederaufnahme der Buy-and-Build-Strategie erwarten wir für das zweite Halbjahr den Abschluss weiterer Akquisitionen, nach dem Erwerb der KRUMM Telekom GmbH zu Anfang dieses Jahres. Mit den Erwerben werden wir nicht nur unser Produkt- und Leistungsspektrum vergrößern, sondern auch unsere Kompetenzen und unsere Marktstellung erweitern, sowie den Ausbau des euromicron Konzerns zu einem großen Systemhaus und Komplettanbieter schlüsselfertiger Netze und Techniken vorantreiben. Das Volumen der neu zu erwerbenden Unternehmen wird unseren Konzern in neue Dimensionen vorstoßen lassen.

Daneben richten wir die bisherige Struktur der Gruppe noch stärker am Kunden aus und sind überzeugt, dass wir mit den Kompetenzzentren den Lösungsgedanken für unsere Kunden bestens umsetzen können. Der Name „euromicron“ steht dabei als Marke und Garant für unsere Qualität. Jede bevorstehende Verschmelzung unserer Teilsellschaften stattet die euromicron mit der nötigen Flexibilität aus, um künftig eine einheitliche Schnittstelle zum Kunden zu schaffen und um eine nachhaltige Kundenbindung zu erreichen.

Wir sind überzeugt, dass wir den Interessen unserer Aktionäre am besten Rechnung tragen können, wenn wir wirtschaftlich erfolgreich sind und den Anforderungen und Wünschen unserer Kunden optimal gerecht zu werden versuchen.

Hinweis zu den vorausschauenden Aussagen in diesem Halbjahresbericht:

Dieser Halbjahresbericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen, oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind.

## Finanzkalender 2006

September 2006	Roadshow London (geplant)
15. November 2006	Veröffentlichung der Geschäftszahlen 3. Quartal 2006
23. November 2006	Investorenkonferenz Lampe Bank, Frankfurt am Main

## Messekalender 2006

### Gemeinschaftsstände

10. – 13. Oktober 2006	Security, Essen
18. – 22. November 2006	GITEX, Dubai

### Euromicron Werkzeuge GmbH

25. – 27. September 2006	ECOC, Cannes
--------------------------	--------------

### ELABO GmbH

26. – 29. September 2006	Motek Sinsheim
14. – 17. November 2006	Electronica, München

### euromicron systems GmbH

28. September 2006	Hausmesse, Hannover Langenhagen
--------------------	---------------------------------

ISIN: DE0005660005

WKN: 566 000

euromicron Aktiengesellschaft

Kennedyallee 97a

60596 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 63 15 83-0

Fax: +49 69 63 15 83-17

Internet: [www.euromicron.de](http://www.euromicron.de)

⇒ Neue Adresse ab 01. Oktober 2006

euromicron Aktiengesellschaft

Speicherstraße 1

60327 Frankfurt am Main

